Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 32 (1939)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Der Sternhimmel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER STERNHIMMEL.

Man beachte die Karten 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober.

Wenn die Sonne unter den Horizont gesunken ist, beginnen am Firmament zuerst die hellern und später auch die schwächern Sterne zu funkeln. Wir wollen versuchen, uns in dieser Welt von Lichtern zurecht zu finden. Wir fassen markante Sterne in Gruppen zusammen und geben jeder Gruppe einen Namen. Schon die Astronomen frühester Zeiten, Chinesen, Chaldäer, Ägypter und Araber, erleichterten sich so die Orientierung am Himmel. Nachstehend sollen bloss die auffälligsten Sterngruppen besprochen werden.

Wenden wir uns gegen Norden, dann sind zu jeder Jahreszeit zu sehen der Grosse Bär oder Wagen, der Kleine Bär mit dem Polarstern, der Drache, Cepheus und Cassiopeia. Diese Sternbilder finden sich auf den Nordkarten vom 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober. Ihre Auffindung am Himmel sollte keine Schwierigkeiten bieten; die zusammengehörigen, grössern Sterne sind auf den Karten durch Linienzüge verbunden. Dem Polarstern kommt insofern eine besondere Bedeutung zu, weil er fast gar nicht an der Bewegung der übrigen teilnimmt, sondern innert 24 Stunden einen Kreis beschreibt, dessen Durchmesser etwa dem fünffachen des Vollmondes entspricht. Im Zentrum dieses Kreises liegt der nördliche Pol des Himmels, das ist der von keinem Stern besetzte Punkt, um den die tägliche Umdrehung des Firmamentes erfolgt. Zur leichtern Auffindung des Polarsterns sind verschiedene Regeln vorgeschlagen worden; es genügt die Angabe, dass er etwa halbwegs zwischen Grossem Bär und Cassiopeia durch seine vereinzelte Stellung leicht neben schwächern Nachbarn auffällt. Drei Sterne der Cassiopeia, sechs des Grossen Bären und zwei des Kleinen Bären sind von zweiter Grösse. Etwas weiter vom Polarstern abliegend heben sich durch ihren starken Glanz hervor die Wega in der Leyer, Deneb im Schwan, Capella im Fuhrmann, Pollux in den Zwillingen und Regulus im Löwen (siehe Karte 1. Januar 9 Uhr abends, nördliche Hälfte). Alle diese sind von erster Grösse. Nach ihrer Helligkeit unterscheidet man zwischen Sternen 1., 2., 3. und 4ter Grösse.

Sternkarte 1. Januar

Drehen wir uns gegen Süden und im Stier und Beteigeuze, Rigel und drei schwächere Sterne in der Mitte vergleichen die zweite für den obigen Zeitpunkt gültige Karte mit dem des Orion. Der Grosse Bär auf der nördl. Himmel, dann finden wir leicht und Orion auf der südl. Karte sind vielleicht die bekannden Sirius im Grossen Hund als hellsten Fixstern. testen Sternbilder des CAPELLA PERSEUS ganzen Himmels, Ihr ferner Procyon im **FUHRMANN®** Kleinen Hund. Aussehen entspricht zwar CASSIOPEIA Aldekeinesbar-GIRAFFE ZWILLINGE' wegs an CASTOR PEGASUS EPHEUS OLARSTERN POLLUX BAER KREBS GR. BAER DRACHE WEGA LOEWE EIER West Nord, 1. Januar, 9 Uhr abends Ost Jeden vorangehenden Tag 4 Minuten später; jeden folgenden Tag

Minuten früher

Sterngrössen:

Sterngrössen

 $\bullet = 2$

einem Bären und einem Manne; über-Grenze zwischen nördl. u. südl. Himhaupt dürfte es schwer fallen, eine Bemelshälfte; sie sind also von Osten aus über den Zenith nach Westen aufzusugründung der oft sonderbaren Bezeichchen. Die Karten für 1. Jan. nungen zu geben. Die Kon-Zwillinge, 9 Uhr abends haben auch stellationen 1. Gültigkeit für Fuhrmann, Perseus, FUHRMANN Andromeda und PERSEUS Dezember Pegasus Uhr nachts stehen u.1.Febr. STIER 4 7 Uhr nahe abends. der ZWILLINGE FISCHE ORION KL. **NALFISCH** PROCYON Süd, 1. Januar, 9 Uhr abends Ost West

 $\bullet = 2$

= 1

= 3

179

Sternkarte 1. April

Betrachten wir die beiden Karten | schon untergegangen sind. Dafür tre-vom 1. April, dann finden wir den | ten neu in den Ring die Jungfrau mit Orion schon tief im Westen, dem Stern erster Grösse Spica, desgleichen Sirius, wähder Löwe mit dem Regurend die Konstellalus und das im Südosten eben tionen Pegasus, Wassermann aufgegangene UHRMANN und Wal-GR. BAER Trapez fisch des GIRAFFI SSIOPEIA RONE ANDROMEDA SCHLANGE ALFISCH VIDDER

West Nord, 1. April, 9 Uhr abends Ost Jeden vorangehenden Tag 4 Minuten später; jeden folgenden Tag 4 Minuten früher.

Sterngrössen: $\bullet = 1$ $\bullet = 2$ $\bullet = 3$ $\cdot = 4$

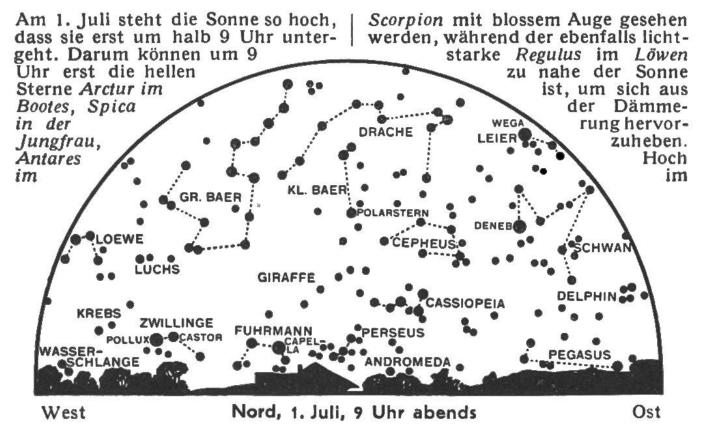
Raben. Gegen Norden scheint sich | und Cassiopeia aber tief zu sehen sind. alles um eine Viertelsdrehung entgegen Nahe dem Horizont erglänzen Wega und Deneb, sofern nicht dem Uhrzeiger verschoben GR. BAER zu haben, sodass ein Bergrücken der Grosse Bär sich deckend LUCHS CASTOR jetzt hoch. davorstellt. Cepheus **PKREBS** STIER BOOTES BETEIGEUZ ORION BECHER WASSERSCHLANG JUNGFRAU SPICA RABI

Ost Süd, 1. April, 9 Uhr abends

West

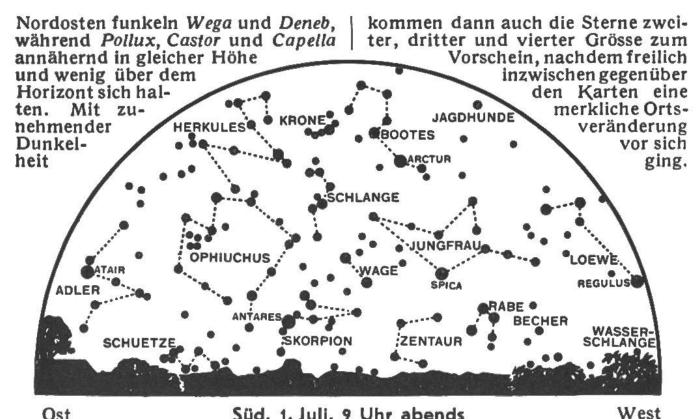
Sterngrössen: $\bullet = 1$ $\bullet = 2$ $\bullet = 3$ $\cdot = 1$

Sternkarte 1. Juli



Jeden vorangehenden Tag 4 Minuten später; jeden folgenden Tag 4 Minuten früher.

Sterngrössen: $\bullet = 1$ $\bullet = 2$ $\bullet = 3$ $\cdot = 4$



Ost Süd, 1. Juli, 9 Uhr abends
Sterngrössen: • = 1 • = 2 • = 3 • = 4

Sternkarte 1. Oktober

Besser als der Sommer mit seinen | nichts von Kälte zu spüren bekommt. kurzen Nächten eignet sich der | Im Norden, rings um den Polarstern, sind immer noch Herbst zur Beobachtung gleichen alten Bedes Himmels. Am 1. Oktober ist es um kannten anzutreffen, jedoch 9 Uhr schon vollin wesentlich kommen dun-CASSIOPEIA CEPHEUS veränderkel, während ter Lage. man DRACHE 9 Erwähmeist NDROMEDA noch nens-BAER PERSEU WIDDER GIRAFFE BOOTES GR. BAE WALFISCH ARCTUR Nord, 1. Oktober, 9 Uhr abends West Ost

Jeden vorangehenden Tag 4 Minuten später; jeden folgenden Tag 4 Minuten früher

Sterngrössen: $\bullet = 1$ $\bullet = 2$ $\bullet = 3$ $\cdot = 4$

wert sind die Sternbilder von Boo- | stellation. Etwas reichhaltiger zeigt tes, Krone und Herkules, alle drei | sich der südliche Teil des Himmels, gegen Westen hin gelegen. wo Deneb, Wega, Atair und Im Osten findet sich Fomalhaut in star-DENER um diese Zeit kem Glanze bemerkkeine auffällige bar sind Kon-DELPHIN NDROME HERKULES FISCHE WASSERMANN OPHIUCHUS STEINBOCK ANGE SCHUETZE FOMALHAUT. Ost Süd, 1. Oktober, 9 Uhr abends West

Sterngrössen: $\bullet = 1$ $\bullet = 2$ $\bullet = 3$ $\cdot = 4$

182